



BNE- Kooperation mit Blumenthal

Referenten: Götz Gölitz, Kathrin Schaefer (Biohof Blumenthal eG)

Agenda

1. Grundsätzliches

2. Konkretes

3. Erfahrungen



1. Grundsätzliches

Unsere Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass die Zusammenarbeit zwischen Kommune und zivilgesellschaftlichen Akteuren v.a. durch folgende Faktoren gelingen kann

- Beidseitiges Interesse/Motivation
- Gemeinsames Erarbeiten von Formaten/Projekten
- Hohe Bedeutung von BNE in der Kommune
- Finanzielle Unterstützung seitens der Kommune
- möglichst zeitnahe Umsetzung ermöglichen



1. Grundsätzliches

Der Landkreis Aichach-Friedberg setzt sich als „*Modellkommune BNE*“ dafür ein, ein breites und vielfältiges Bildungsangebot im Bereich BNE für junge Menschen im Landkreis bereitzustellen. Durch Kooperationen mit freien Trägern soll das vorhandene Angebot nach Bedarf erweitert werden. Ziel ist die Bereitstellung eines kostenfreien und niederschweligen Angebots für Kinder- und Jugendliche an den Schulen des Landkreises. Pilotprojekte sind besonders hilfreich, um neue Angebote in BNE zu entwickeln und langfristig ein vielfältiges Angebot zu sichern.



1. Grundsätzliches

Vertrag mit der Biohof Blumenthal eG am 27.10.22:

Der freie Träger verfolgt das Ziel den Themenkomplex „Landwirtschaft, Ernährung und Klimawandel“ vielfältig und praxisorientiert zu vermitteln und orientiert sich dabei an dem Konzept der BNE.

Im Fokus steht die Förderung eines ganzheitlichen Verständnisses unseres Ernährungssystems sowie des Bewusstseins für die Auswirkungen eigener Entscheidungen und Handlungen in diesem Bereich.



1. Grundsätzliches

Vertrag mit der Biohof Blumenthal eG am 27.10.22:



1. Grundsätzliches

Der freie Träger bietet im Rahmen des Pilotprojekts mehrere Workshops im Bereich „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ zu den Handlungsfeldern **nachhaltige Entwicklung, Ernährung, Umweltverhalten, Biodiversität, Klimaschutz und selbstbestimmtes Verbraucherverhalten** für Schülerinnen und Schüler des Landkreises an.

Die Themen der Workshops sind mit dem Landratsamt abgestimmt, für die Inhalte und die didaktische Ausgestaltung ist der freie Träger verantwortlich.



1. Grundsätzliches

Der freie Träger führt im Rahmen des gesamten Pilotprojekts insgesamt **10 Bildungsprojekte für jeweils eine Schulklasse** der Grund- und Förderschulen und weiterführenden Schulen (Mittel- und Realschulen, Gymnasien, Berufliche Schulen) durch.

Jedes Teilprojekt wird in 3 Modulen durchgeführt und hat insgesamt einen zeitlichen Umfang von 360 Minuten. Die einzelnen Module finden teils an der Schule und teils beim freien Träger vor Ort statt.



2. Konkretes: Pilotprojekt BNE mit Biohof Blumenthal

5 Projekte zu den Handlungsfeldern Ernährung, Umweltverhalten und selbstbestimmtem Verbraucherverhalten:

*Von der Milch zum Käse, Vom Acker auf den Teller, Vielfalt entdecken
– Vielfalt schützen, Wie viel Acker braucht mein Schnitzel?, Was schmeckt dem Klima?*

Alle Schularten, Jahrgangsstufen 1-10

Jedes Projekt hat 3 Module mit insgesamt 6 Stunden



Bildungsmodulare – Biohof Blumenthal

Wir, das Biohof Blumenthal – Team möchte Schüler:innen einen ganzheitlichen und praxisorientierten Einblick in die ökologische Landwirtschaft ermöglichen und das Bewusstsein für unser globales Ernährungssystem stärken. Dafür haben wir 5 Projekte mit verschiedenen Schwerpunkten entwickelt. Die Angebote richten sich an Schüler:innen der 1.-10. Klasse.

Alle Projekte fördern die Alltagskompetenzen des Konzepts „Schule für's Leben“. Vor allem die Handlungsfelder Ernährung, Umweltverhalten und selbstbestimmtes Verbraucherverhalten werden durch die Projekte abgedeckt.

Jedes Projekt hat 3 Module, mit insgesamt 6 Stunden. Alle Projekte können als einzelne Projektstage oder in Form einer Projektwoche durchgeführt werden.



Ansprechpartnerinnen:
Kathrin Schaefer, Maria Noe
Kontakt:
biohof@schloss-blumenth



Projekt 1: Von der Milch zum Käse



In drei Projekteinheiten lernen die Schüler:innen am Beispiel von Ziegen die Produktionskette von der Milch zum fertigen Käse kennen. Kontakt zu den Tieren, erleben mit allen Sinnen und Handlungsorientierung stehen dabei im Mittelpunkt.

Zeitraum: ganzjährig möglich

Klassenstufen 3-7

Modul 1: Ziege – wer bist du, was brauchst du?

Auf der Weide oder im Stall beobachten die Schüler:innen die Ziegen und nehmen Kontakt zu ihnen auf. Spielerisch erfahren Sie, was Ziegen fressen und füttern die Tiere gemeinsam. Eine Traktorfahrt beendet den Projekttag.

Zeitraum: 2h

wo: in Blumenthal

Modul 2: Vom Misten und Melken

Gemeinsam säubern und pflegen die Schüler:innen die Stand- und Liegeplätze der Ziegen. Anhand des Ziegenmistes erarbeiten die Schüler:innen ein Nährstoffkreislaufmodell. Anschließend dürfen die Kinder von Hand eine Ziege melken.

Zeitraum: 2,5h

wo: in Blumenthal

Modul 3: Alles Käse?

Die Schülerinnen erkunden die Unterschiede zwischen Kuh- und Ziegenmilch. Anschließend stellen sie aus Sahne oder Ziegenmilch Kräuterbutter bzw. Frischkäse selbst her.

Zeitraum: 1,5

wo: in der Schule oder in Blumenthal



Projekt 2: Vom Acker auf den Teller



In den Projekteinheiten erleben die Schüler:innen handlungsorientiert und mit viel Praxisbezug die Gemüseproduktion vom Acker auf den Teller.

Zeitraum: von März – Juli

Klassenstufen 1-6

Modul 1: wo wächst mein Gemüse?

Wir erforschen den Boden und seine Bewohner und lernen verschiedene Gemüsesorten der Saison mit allen Sinnen kennen.

Zeitraumen: 2h

wo: in Blumenthal oder in der Schule

Modul 2: jetzt wird gepflanzt

Die Schüler:innen lernen diverses Saatgut kennen und pflanzen unterschiedliche Gemüsesorten auf dem Acker oder im Hochbeet/Schulgarten.

Zeitraumen 1,5h

wo: in Blumenthal oder in der Schule

Modul 3: und dann die Ernte!

Gemeinsam ernten wir Gemüse, essbare Blüten und Wildkräuter. Daraus bereiten wir ein buntes Sommergericht und essen als Projektabschluss gemeinsam am Blumenthaler Acker.

Zeitraumen: 2,5h

wo: in Blumenthal

Projekt 3: Vielfalt entdecken – Vielfalt schützen



An den Projekttagen erforschen die Schüler:innen die Artenvielfalt in Boden, Wiese und Acker und lernen verschiedene Möglichkeiten kennen die Artenvielfalt zu fördern.

Zeitraum: von April – Oktober

Klassenstufen 1-6

Modul 1: was kriecht denn da was wächst denn dort?

Die Schüler:innen erforschen rund um Blumenthal die Vielfalt unterschiedlicher Arten, im Boden, in der Wiese oder auf dem Acker.

Zeitraumen: 3 h

wo: in Blumenthal

Modul 2: so wächst Vielfalt

Wie kann eine artenreiche Landwirtschaft aussehen? Die Schüler:innen entwickeln Ideen für einen artenreichen Acker und setzen diese grafisch um.

Zeitraumen: 1,5 h

wo: in Blumenthal oder in der Schule

Modul 3: Lebensräume schaffen

Gemeinsam werden verschiedene Nisthilfen für Insekten gebaut oder Blühstreifen gesät.

Zeitraumen: 1,5 h

wo: in Blumenthal oder in der Schule



Projekt 4 – wie viel Acker braucht mein Schnitzel?



Die Schüler:innen setzen sich handlungsorientiert damit auseinander, wie viel Ackerfläche unsere Lebensmittelproduktion benötigt und legen zum Abschluss ein „Flächenbuffet“ an.

Zeitraum: von April – Juli

Klassenstufen: 5-8

Modul 1: Wie viel Acker braucht mein Schnitzel?

Die Schüler:innen beschäftigen sich auf spielerische Weise mit der Frage, wie viel Ackerfläche verschiedene Lebensmittel, wie Gemüse, Fleisch oder Milchprodukte im Anbau benötigen und welche globalen Auswirkungen unser Essverhalten mit sich bringen.

Zeitraum: 1,5h

wo: in Blumenthal oder in der Schule

Modul 2: unsere eigenen Flächenbuffets

Wie viel Ackerfläche wird für einen Teller Spaghetti mit Tomatensoße, eine Salamipizza oder ein Glas Apfelsaft benötigt? Mit dem Flächenrechner erstellen die Schüler:innen verschiedene Flächenbuffets und stellen diese dann in Echtgröße auf dem Schulhof dar.

Zeitraum: 3h

wo: in der Schule → *benötigte Ausstattung:* Internetzugang und mehrere Laptops/Tablets

Modul 3: Warum Fleisch nicht gleich Fleisch ist...

Am Beispiel von Ziegen und Schweinen erkunden die Schüler:innen den Flächenbedarf für Milch- und Fleischprodukte auf den Blumenthaler Äckern. In einer abschließenden Diskussion fassen wir die Erkenntnisse der 3 Module zusammen.

Zeitraum: 1,5h

wo: in Blumenthal

Projekt 5: Was schmeckt dem Klima?



In drei Projekteinheiten beschäftigen sich die Schüler:innen auf vielfältige und kreative Weise mit Auswirkungen unserer Ernährung auf Umwelt, Mitmenschen und das Klima.

Zeitraum: ganzjährig möglich **Klassenstufen** 7 - 10

Modul 1: zu gut für die Tonne

Die Schüler:innen beschäftigen sich mit Gründen von Lebensmittelverschwendung und erstellen kreative Plakate zu ihren Erkenntnissen.

Zeitraum: 1,5h

wo: in Blumenthal oder in der Schule

Modul 2: Eine Schokolade auf Reisen

Spielerisch erkunden die Schüler:innen die ökologischen und sozialen Folgen der Schokoladenherstellung und diskutieren wie sie diese durch ein nachhaltiges Konsumverhalten beeinflussen können.

Zeitraum 1,5h

wo: in Blumenthal oder in der Schule

Modul 3: Klimafrühstück

Die Schüler:innen setzen sich mit ihren eigenen Ernährungsgewohnheiten auseinander. Zum Projektabschluss wird gemeinsam ein „Klimafrühstück“ aus „unperfekten Lebensmitteln“ zubereitet und verzehrt.

Zeitraum: 3h

wo: in Blumenthal oder in der Schule



Fragen? Anregungen?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

